

Baustellenbericht

Esslingerberg Tunnel, Grundinstandsetzung

- Injektion
- Sandstrahlen
- Spritzbeton

Baufaufgabe

Der 833 m lange Tunnel Esslingerberg liegt auf der viel befahrenen Bahnstrecke München - Ingolstadt – Treuchtlingen. Zur Winterzeit behinderten herunterhängende Eiszapfen im 133 Jahre alten Tunnel häufig den Zugverkehr. Außerdem reichte der Tunnelquerschnitt nicht mehr für eine sichere Vorbeifahrt der Güterzüge. Deshalb wurde eine umfangreiche Sanierung der Tunnelinnenschale sowie Ertüchtigung und Absenkung des Gleisbettes vorgenommen.



Nach Rückbau eines Gleises wurde bei laufendem eingleisigen Verkehr zunächst im Firstbereich die teilweise vorhandene alte Spritzbetonschale abgefräst und das Mauerwerk sandgestrahlt. Anschließend erfolgte das Bohren der Löcher und Setzen der für die Injektion notwendigen Röhrchen. Nach diesem Arbeitsgang wurde die erste Lage Spritzbeton aufgebracht und die



Allgemeine Angaben

Bauherr	DB AG Netz
Auftraggeber	Walter Heilt Verkehrswegebau
Bauzeit	Oktober 2003 – November 2004

die Injektion durchgeführt. Die benötigten großen Verpressgutmengen verdeutlichten noch einmal die Notwendigkeit der Instandsetzungsarbeiten. Abschließend wurde die Bewehrung angebracht und die zweite Spritzbetonlage aufgetragen.

Mit Fertigstellung der Sanierung in der Fahrtrichtung Treuchtlingen wurde das Gleis umgelegt und nach einer durch den Bahnbetrieb bedingten Unterbrechung die andere Hälfte des Tunnels instandgesetzt.



Technische Daten / Massen

Injektionsmaterial	2.700 t
Bohrungen	53.000 Stück
Sandstrahlen	6.000 m ²
Spritzbeton d=10 cm	12.000 m ²
Baugrund	Kalkstein-Mauerwerk